

Elektrowerke Aktiengesellschaft		Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1944		Erträge	
Aufwendungen		R M	R M	R M	
Löhne und Gehälter.....	29 450 520.11			Jahresertrag (§ 132 II/1 Akttengesetz) * « t i t i	84 263 £10.86
davon aktiviert oder weiterberechnet	5 853 509.68	27 597 010.43		Erträge aus Beteiligungen	4 966 861.45
Soziale Abgaben	2 61 C 984.05			Außerordentliche Erträge » i b i i i * * * * *	3 625 107.66
davon aktiviert oder weiterberechnet	55 L 661.74	2 058 322.31			
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf das Anlagevermögen					
Wertberichtigungen	25 500 000.-	38 370 948.63			
Abschreibungen	12 870 948.63				
Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen		4 947 402.92			
Ausweisungspflichtige Steuern		22 I 3 881.17			
Beiträge an gesetzliche Berufsverleugungen		386 543.82			
Außerordentliche Aufwendungen		1 381 670.69			
		92 855 779.97			92 855 779.97

Nach pflichtträgender Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Die durch den Kriegsausgang bedingten Auswirkungen auf den Vermögensstand der geprüften Gesellschaft sind im vorliegenden Jahresabschluss erst teilweise berücksichtigt.

Berlin, den 30. März 1946.

Deutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft
Dr. Merckens, ppa. Warneke,
Wirtschaftsprüfer.

Aufsichtsrat (am 31. Dezember 1945)

Hans von Raumer, Reichsminister a. D., Groß-Lange wisch über PriUwalk (PriguUzk)
Dr. Ludger Westrick, Vorsitzender des Vorstandes der Vereinigte Aluminiumwerke A.G., Berlin, Vorsitz?
Wilhelm Heyden, Ministerialrat a. D., Vorstandsmitglied der Preussische Elektrizitäts-A.G., Berlin, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. Johannes Adolph, Pinneberg (Holstein),
Vorstand

Dr. phil. Georg Rotzoll, Dipl.-Ing. Aloys Reinauer, Otto Bach (seit 28. 9. 1946).
Elektrowerke Aktiengesellschaft

ft, Stock & Co., Spiralbohrer-, Werkzeug- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Berlin-Marienfelde

Zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern wurden am 29. September 1945 bestellt: Direktor Hans Martens, Berlin-Zehlendorf, Direktor Dr. jur. Fritz Jessen, Berlin-Dahlem, Dr. Rudolf Gretsch, Berlin-Grünwald, Rechtsanwalt Joachim Dessau, Berlin-Lichterfelde-West, Angestellter Paul Bartnick, Berlin-Marienfelde.

Indessen ist das Aufsichtsratsmitglied Rechtsanwalt Joachim Dessau, Berlin-Lichterfelde-West, ausgeschieden, so daß der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft sich nunmehr wie folgt zusammensetzt: Direktor Hans Martens, Berlin-Zehlendorf, Direktor Dr. jur. Fritz Jessen, Berlin-Dahlem, Dr. Rudolf Gretsch, Berlin-Grünwald, Angestellter Paul Bartnick, Berlin-Marienfelde

Berlin - Marienfelde den 11. August 1947.*
Der Vorstand

Signalapparatefabrik Julius Kräcker, Aktiengesellschaft

Der in der Hauptversammlung vom 31. Mai 1947 gewählte Aufsichtsrat besteht aus den Herren: 1. Hugo Schneider, Rechtsanwalt und Notar in Berlin, Vorsitzender, 2. Dr. Wilhelm Scheidtmann in Berlin stellvertretender Vorsitzender, 3. Friedrich-Wilhelm Schultze-Lütow, Kaufmann in Berlin.

Berlin - Mariendorf, im Juni 1947
Gersdorferstraße 41.

Der Vorstand

Niederbarnimer Eisenbahn-Aktiengesellschaft

In der außerordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft am 18. Juli 1947 wurde die Bestellung der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder: 1. Stadtkämmerer außer Diensten Dr. Erich Siebert, 2. Stellvertretender Oberbürgermeister außer Diensten Paul Schwenk, 3. Stadtrat außer Diensten Fritz Kraft, 4. Karl Oltersdorf — Freier Deutscher Gewerkschaftsbund Berlin — widerrufen.

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden neu gewählt: 1. Stadtrat Ernst Reuter, Berlin, 2. Stadtkämmerer Dr. Friedrich Haas, Berlin, 3. Stadtverordneter Rudolf Wissel, Berlin, 4. Stadtverordneter Anton Weber, Berlin, 5. Direktionsrat Huber Jipp, Berlin-Blankenburg, 6. Landrat Max Paatz, Bernau, 7. Eisenbahnspektor Wilhelm Zache, Basdorf.

Berlin - Wilhelmstr., den 28. Juli 1947.

Der Vorstand

Krawinkel Dr. Schneider Struwa

Baldur Aktiengesellschaft

Durch einstimmigen Beschluß der a. o. Hauptversammlung vom 30. Juni 1947 wurden zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt die Herren: 1. Direktor Richard Müller, Garmisch-Partenkirchen, Gsteigstraße 24, 2. Rechtsanwalt und Notar Ferdinand Bartmann, Berlin-Charlottenburg, Heesenallee 3, 3. Rechtsanwalt Bruno Köhler, Berlin-Lichterfelde-Ost, Wilhelmstraße 33a, 4. Kaufmann Helmut Rolle, Berlin-Schöneberg, Eisenacher Straße 27.

Der Vorstand

Schöneberger Bürgergarten Aktiengesellschaft

Durch einstimmigen Beschluß der a. o. Hauptversammlung vom 22. August 1947 wurden zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt die Herren: 1. Direktor

Richard Müller, Garmisch-Partenkirchen, Gsteigstraße 24, 2. Rechtsanwalt und Notar Ferdinand Bartmann, Berlin-Charlottenburg, Heesenallee 3, 3. Rechtsanwalt Bruno Köhler, Berlin-Lichterfelde-Ost, Wilhelmstraße 33a, 4. Kaufmann Erich Penther, Berlin-Schöneberg, Prinz-Georg-Straße 7.
Der Vorstand

Berliner Schloßbrauerei Aktiengesellschaft

Durch einstimmigen Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. Juni 1947 wurden zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt die Herren:

1. Direktor Richard Müller, Garmisch-Partenkirchen, Gsteigstraße 24, 2. Rechtsanwalt und Notar Ferdinand Bartmann, Berlin-Charlottenburg, Heesenallee 3,
3. Rechtsanwalt Bruno Köhler, Berlin-Lichterfelde-Ost, Wilhelmstraße 33a,
4. Kaufmann Fritz Renz, Berlin NO 55, Prinzlauer Allee 50.

Der Vorstand

Volks-Feuerbestattung V.V.a.G. zu Berlin

Alle Aufsichtsratsmitglieder für die Volks-Feuerbestattung V.V.a.G. sind nach der Verordnung vom 8. Januar 1945 bzw. § 89 des Aktiengesetzes durch * Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 29. Mai und 30. Juli 1946 bestellt worden:

1. Otto Funk, Postamtsvorsteher, Berlin-Schmargendorf, 2. Artur George, Direktor, Berlin N113, 3. Fritz Klatt, Leiter des Zentralen Arbeiterssekretariats, Berlin N58, 4. Max Sommer, Oberwerkmeister, Berlin SW 61,
5. Arthur Vogt, Vizepräsident bei der Zentralverwaltung für Umsiedler, Berlin N 20, 6. Albert Heuer, Regierungsrat, Westerfeld über Hannover,
7. Richard Partzsch, Direktor, Hönninger-Limmerm, 8. Heinrich Riegel, Bezirks-Parteisekretär, Darmstadt, 9. Adolf Ludwig, Präsident des Allgem. Gewerkschaftsbundes für Rheinland-Pfalz, Neustadt/Haardt.

Berlin, den 9. September 1947.

Der Vorstand

In der Gesellschafterversammlung der Städtisches Werk Tegel — Großreparaturwerkstatt GmbH. am 4. Oktober 1946 ist beschlossen worden: 1. Die Gesellschaft wird aufgelöst. 2. Der Geschäftsführer der Gesellschaft, Direktor Anton Schöpke, wird zum Liquidator bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Liquidator, Direktor Anton Schöpke, Berlin-Reinickendorf-Ost, Eisbärenweg 8, zu melden.

Berlin - Reinickendorf - Ost, den 13. September 1947.
Der Liquidator: Anton Schöpke

Johannes Haag Zentralheizungen Aktiengesellschaft Berlin. Die Herren Großkaufmann Heinrich Frisch, Augsburg, und Direktor Ernst Teckenberg, Berlin, sind aus dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft ausgeschieden.

Der Vorstand

Helvetia, Wohnbau, u. Hausverwaltungs A.-G. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 31. Juli 1947 wurde Herr Adolf Hanoldt, Berlin-Hajensee, Karlsruher Straße 7, neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Berlin, im August 1947.

Der Vorstand

Die „Oberland-Kino“ G.m.b.H., Berlin N 65, Seestraße 108, ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 29. Juli 1947 aufgelöst. Zum Liquidator, ist der Buchsachvorstündige Herr Max Krüger, Berlin-Pankow, Gottschalkstraße 1, bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Liquidator zu melden.

Der Liquidator: Max Krüger